

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen.....	6
Einleitung.....	10
Teil 1 Grundzüge des chinesischen Urheberrechts im Vergleich zum deutschen und US-amerikanischen Recht.....	12
Kapitel 1 Das deutsche Urheberrecht.....	13
A. Geschichte und Grundgedanken des deutschen Urheberrechts.....	13
B. Das heutige Urheberrecht.....	16
I. Urheberrechtssystem heute.....	17
1. Schutzsubjekt.....	17
2. Schutzobjekt.....	18
3. Schutzrechte.....	18
4. Sonstiges.....	19
II. Neuerungen.....	19
Kapitel 2 Das US-amerikanische Copyright.....	22
A. Entstehungsgeschichte des US-amerikanischen Copyright.....	22
B. Grundgedanken des US-amerikanischen Copyright.....	24
C. Das heutige Copyright.....	26
Kapitel 3 Das chinesische Urheberrecht.....	28
A. Geschichtliche Entwicklung des chinesischen Urheberrechts.....	28
I. Die Anfänge des chinesischen Urheberrechts.....	28
1. Urheberrechtsschutz in der Kaiserzeit?.....	28
2. Das erste chinesische Urheberrechtsgesetz.....	30
II. Die urheberrechtliche Praxis von 1949 bis 1979.....	31
III. Die Entwicklung seit 1979.....	32
IV. Zusammenfassung.....	35
B. Mischsystem des chinesischen Urheberrechts.....	36
I. Elemente des kontinentaleuropäischen Urheberrechts.....	36
II. Präzungen des US-amerikanischen Copyright.....	37
III. Leitbild des chinesischen Urheberrechts.....	38
1. Strukturelle Nähe zum kontinentaleuropäischen System.....	39
2. Motivische Nähe zum Copyright-System.....	39
3. Zwischenergebnis.....	41
C. Durchsetzung des chinesischen Urheberrechts.....	41
I. Die chinesische Rechtskultur.....	42
1. Konfuzianismus im vormodernen China.....	42
2. Unter kommunistischer Herrschaft.....	45
3. Bewertung und Prognosen.....	48
II. Das duale Durchsetzungssystem.....	49
Teil 2 Urheberrechtliche Schranken im Überblick.....	52

Kapitel 4 Schrankensysteme nach kontinentaleuropäischem Recht .....	52
A. Das Schrankensystem des deutschen Urheberrechts.....	53
I. Das UrhG als nationales Urheberrecht .....	53
II. Internationales Urheberrecht .....	54
III. Europäisches Urheberrecht .....	55
IV. Richterrecht .....	56
B. Das Schrankensystem des chinesischen Urheberrechts.....	58
I. Das cUrhG .....	58
II. Die betreffenden Verwaltungsverordnungen .....	59
1. Die DurchVO .....	60
2. Die OnlineVO .....	61
III. Die gerichtlichen Auslegungsrichtlinien des Obersten Volksgerichts.....	62
IV. Internationales Recht .....	63
V. Richterrecht.....	65
VI. Zusammenfassung.....	67
Kapitel 5 Das Schrankensystem des US-amerikanischen Copyright.....	68
A. Entwicklung der Fair Use-Doktrin .....	69
B. Struktur der Fair Use-Doktrin.....	71
I. Die Präambel.....	71
II. Die Fair Use-Faktoren .....	72
C. Sinngehalt der vier Fair Use-Faktoren.....	73
I. Erster Faktor: „Purpose and Character of the Use“ .....	73
1. Kommerzielle Benutzung.....	73
2. Transformativität der Verwendung.....	75
II. Zweiter Faktor: „Nature of the Copyrighted Work“ .....	77
1. Kreative oder faktische Werke .....	77
2. Veröffentlichte oder unveröffentlichte Werke .....	78
3. Vergriffene Werke.....	79
III. Dritter Faktor: „The Amount and Substantiality of the Portion Used“ .....	80
IV. Viertes Faktor: „The Effect of the Use upon the Potential Market for or Value of the Copyrighted Work“ .....	81
1. Bestimmung des relevanten Marktes des Originalwerks .....	82
2. Vorliegen des Schadens des Marktes .....	82
3. Bedeutung des vierten Faktors .....	84
D. Methodik der Fair Use-Prüfung .....	85
I. Einzelfallabhängige Rechtsfigur der Fair Use-Doktrin .....	85
II. Einzel- und Gesamtbewertung der Fair Use-Faktoren .....	86
III. Konkretisierung der Fair Use-Doktrin im Interesse der Rechtssicherheit .....	87
E. Rechtsfolge des Fair Use-Einwandes: Alles oder Nichts.....	89
Kapitel 6 Rechtsvergleichende Analyse.....	90
A. Regelungstechniken der Schranken und Leitmotive des Urheberrechts .....	90
B. Flexibilität vs. Rechtssicherheit.....	92
C. Interessenausgleich und Rechtsfolge.....	93
Teil 3 Urheberrechtliche Schranken nach kontinentaleuropäischem Recht im Zeitalter des Internets.....	95
Kapitel 7 Grundlage: Urheberrechtsschranken im Internet .....	96

A. Rechtsnatur der urheberrechtlichen Schranken nach kontinentaleuropäischem Recht.....	96
I. Rechtsnatur der Schranken im deutschen Recht.....	96
II. Rechtsnatur der Schranken im chinesischen Recht.....	98
III. Zwischenergebnis.....	100
B. Interessenlage des Urheberrechts im Internet.....	100
I. Interessen der Rechteinhaber.....	101
II. Interessen der Nutzer.....	102
III. Paradigmenwechsel im Urheberrecht.....	104
C. Anpassungsmethoden der urheberrechtlichen Schranken aus Sicht der Nutzerschutzdoktrin.....	105
<b>Kapitel 8 Länderbericht Deutschland: Urheberrechtliche Schrankenbestimmungen im Internet.....</b>	<b>107</b>
A. Privilegierung zum privaten Gebrauch (§ 53 Abs. 1 UrhG).....	107
I. Privater Gebrauch.....	107
II. Auf beliebigen Trägern.....	108
III. Einzelne Vervielfältigungsstücke.....	109
IV. Keine offensichtlich rechtswidrig hergestellte oder öffentlich zugänglich gemachte Vorlage.....	109
V. Herstellenlassen durch einen Dritten.....	111
VI. Schranken-Schranken.....	112
VII. Rechtsfolge: Das pauschale Vergütungsmodell.....	113
VIII. Ergebnis.....	115
B. Vorübergehende Vervielfältigungshandlung (§ 44a UrhG).....	116
I. Bedeutung.....	116
II. Sonderfall des Streaming.....	117
III. Ergebnis.....	120
C. Zitierfreiheit des § 51 UrhG.....	120
I. Rechtsentwicklung.....	120
II. Allgemeine Voraussetzungen.....	121
1. Zitatzweck.....	122
2. Selbständigkeit des zitierenden Werkes.....	123
III. Schranken-Schranken.....	124
IV. Ergebnis.....	124
D. Zeitungsartikel und Rundfunkkommentare (§ 49 UrhG).....	125
I. Allgemeines.....	125
II. Privilegierung von Online-Medien?.....	126
1. Quellmedien.....	126
2. Sekundärmedien.....	127
III. Ergebnis.....	128
E. Zusammenfassung und Ausblick.....	129
<b>Kapitel 9 Länderbericht China: Urheberrechtliche Schrankenbestimmungen im Internet.....</b>	<b>132</b>
A. Privilegierung zum privaten Gebrauch.....	132
I. Regelungüberblick.....	132
II. Privater Gebrauch im Internet.....	134

III. Neuregelung im cUrhG-Entwurf.....	136
IV. Ergebnis .....	136
B. Zitierfreiheit .....	137
I. Zitatzweck .....	137
II. Angemessenheit .....	138
III. Selbständigkeit .....	139
IV. Ergebnis .....	139
C. Privilegierung der Artikelübernahme .....	140
I. Art. 22 Abs. 1 Nr. 4 cUrhG .....	140
II. Art. 33 Abs. 2 cUrhG .....	141
III. Ergebnis .....	142
D. Vergleichende Analyse .....	143
I. Strukturelle Parallelen: Abschließender, kasuistischer Schrankenatalog.....	143
II. Inhaltliche Unterschiede: Gemeinwohlorientierung des chinesischen Urheberrechts .....	144
1. Vergütungspflicht des Nutzers.....	144
2. Anpassungsfähigkeit der Urheberrechtsschranken.....	145
Ergebnis zu Teil 2, 3: Enumerativer Schrankenatalog versus Schrankengeneralklausel im Internet .....	147
Teil 4 Rechtspolitischer Ausblick im chinesischen Urheberrecht .....	153
Kapitel 10 Einführung einer Schrankengeneralklausel de lege ferenda .....	154
A. Eigene Gründe für die Einführung der Schrankengeneralklausel in China .....	154
I. Systematik des chinesischen Urheberrechts .....	154
II. Die chinesische Rechtskultur.....	155
III. Konkretisierung durch die Rechtsprechung in der VR China? .....	156
B. Dreistufentest als Einschränkung der gesetzgeberischen Ausgestaltung .....	156
I. Funktion und Bedeutung des Dreistufentests .....	157
II. Vereinbarkeit der Schrankengeneralklausel mit dem Dreistufentest .....	158
1. Erste Stufe: Bestimmte Sonderfälle .....	158
2. Zweite und dritte Stufe.....	160
3. Ergebnis.....	163
C. Rechtsetzungsalternative .....	163
I. Ersetzende oder ergänzende Einführung einer Schrankengeneralklausel.....	163
II. Generalklausel nach Vorbild der Fair Use-Doktrin oder des Dreistufentests .....	165
1. Generalklausel nach dem Vorbild der Fair Use-Doktrin .....	165
2. Generalklausel nach dem Vorbild des Dreistufentests: Analyse des Art. 43 cUrhG-Entwurf.....	166
III. Formulierungsvorschlag .....	167
D. Statt eines Schlusswortes: Stellungnahme zur Konkretisierung der Schrankengeneralklausel.....	168
Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in Thesen.....	170
Literaturverzeichnis.....	173